



## Medienstelle

Stadthaus, Hauptstrasse 12  
9320 Arbon  
Telefon: 071 447 61 05  
Telefax: 071 446 30 80  
E-Mail: [medien@arbon.ch](mailto:medien@arbon.ch)  
Home: [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch)

## Medienmitteilung

Arbon, 16. Dezember 2013

Projekt „Lebensraum Altstadt“

Im Einbahnverkehr durch die Altstadt

**Auf anfangs 2014 wird in der Altstadt provisorisch ein neues Verkehrsregime und Tempo 30 eingeführt. Die Ausarbeitung des neuen, provisorischen Verkehrsregimes erfolgte 2012 in einem partizipativen Mitwirkungsprozess.**

Auf das neue Jahr hin wird das bestehende Verkehrsregime in der Altstadt von Arbon geändert. Aus dem Zweirichtungsverkehr in der Hauptstrasse wird ab Montag, 6. Januar 2014 Einrichtungsverkehr. Das heisst, wer vom Bahnhof Arbon in den Seeparksaal fahren will, fährt wie heute über die Hauptstrasse. Auf dem Rückweg jedoch führt der Weg neu durch die Promenadenstrasse. Parallel zur provisorischen Verkehrsführung gilt ab anfangs Januar auch in der gesamten Altstadt Tempo 30. Die Ausarbeitung des neuen Regimes erfolgte 2012 zusammen mit den Altstadtbewohnern, dem Gewerbe, den Liegenschaftsbesitzern und mit den an der Altstadt Interessierten.

### Hauptstrasse als Begegnungszone

Die Umgestaltung der Hauptstrasse ist eine flankierende Massnahme zur „Neuen Linienführung Kantonsstrasse“ (NLK). Im Agglomerationsprogramm des Bundes – Siedlung und Verkehr – ist das Projekt in der A-Liste aufgeführt. Letztendlich sieht das in den Workshops erarbeitete Ziel die Schaffung einer in sich begrenzten Begegnungszone (Tempo 20) vor. Die Urnenabstimmung für das Gestaltungs- und Betriebskonzept samt Temporegime ist voraussichtlich für Frühling 2015 vorgesehen, mit anschliessendem Baubeginn ab 2016. Um die Altstadt im Bereich Hauptstrasse jedoch schon vorgängig dazu aufzuwerten, wird die Verkehrsführung bereits jetzt geändert, allerdings noch mit Tempo 30 statt 20 wie für Begegnungszonen vorgesehen. Dies, weil im Gegensatz zu Tempo 30 Zonen bei einer Begegnungszone Strassen und Trottoir niveaugleich zu gestalten sind, was nicht ohne grössere baulichen Massnahmen erreicht werden kann.

### Mehr Wohnqualität für Anwohnende

Ein tiefes Geschwindigkeitsniveau vermindert den Durchgangsverkehr, führt zu ruhigerem Fahrverhalten und erhöht die Sicherheit aller, insbesondere jedoch für die langsameren Ver-



kehrsteilnehmer. Die Anzahl und Schwere von Unfällen nimmt ab, Schulwege sind entspannter und es entsteht Raum für gesellschaftliche Aktivitäten, was insgesamt zu einer besseren Wohnqualität für Anwohnende führt. Gemäss Artikel 4 der Verordnung über die Tempo-30-Zonen und die Begegnungszonen des Bundes enthalten diese Zonen im Grundsatz keine Fussgängerstreifen, wenn nicht besondere Vortrittsbedürfnisse für Fussgänger dies erforderlich machen würde.

Das neue Einbahnregime gilt auch für die Regionalbusse. Die Bushaltestelle am Postplatz, in Fahrtrichtung Bahnhof, wird deshalb um einige Meter verschoben - plusminus auf die Höhe des katholischen Kirchgemeindehauses. Vom Einrichtungsverkehr nicht betroffen sind Velofahrende. Für sie wurde überdies in der Promenadenstrasse – aufgrund des engen Strassenraumprofils – ein Velostreifen erstellt. Dieser ist bereits umgesetzt, wie auch die verkehrsberuhigenden Elemente in der Grabenstrasse.

### **Rückmeldungen sind erwünscht**

Das Provisorium gilt vorerst für ein Jahr. In dieser Zeit soll einerseits das in den Workshops erarbeitete Verkehrsregime auf seine allgemeine Akzeptanz überprüft werden und andererseits dient das Provisorium dazu um zu schauen, ob mit dem Einbahnregime eine in sich begrenzte Begegnungszone auch wirklich umgesetzt werden kann.

Entsprechende Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge oder allgemeine Eindrücke zum provisorischen Verkehrsregime können bis zum 25. April 2014 eingereicht werden. Entweder per Email an [monique.trummer@arbon.ch](mailto:monique.trummer@arbon.ch) oder per Post an Monique Trummer, Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Ein erstes Zwischenfazit zum Provisorium erfolgt an der öffentlichen Informationsveranstaltung vom Montag, 31. März 2014 wenn parallel dazu auch über die Ergebnisse aus den Workshops 2013 berichtet wird.

### **Kontakt für weitere Informationen:**

Monique Trummer

Stadtentwicklung und Kommunikation

Telefon: 071 447 61 05

Email: [monique.trummer@arbon.ch](mailto:monique.trummer@arbon.ch)